



Blockchain

der Hype und das Recht

16. Juni 2017

WIR GESTALTEN DAS INTERNET.
GESTERN. HEUTE. ÜBER MORGEN.

DER HYPE...

WIR GESTALTEN DAS INTERNET.
GESTERN. HEUTE. ÜBER MORGEN.

"Instead of putting the taxi driver out of a job, blockchain puts Uber out of job and lets the taxi driver work with the customer directly."

Vitalik Buterin

"You can't stop things like Bitcoin. It will be everywhere and the world will have to readjust. World governments will have to readjust"

John McAfee, Founder of McAfee

"Bitcoin will do to banks what email did to the postal industry"

Rick Falkvinge, Founder of the Swedish pirate party

...UND DAS RECHT

WIR GESTALTEN DAS INTERNET.
GESTERN. HEUTE. ÜBER MORGEN.

Rechtlicher Status

- In den meisten Rechtsordnungen ist unklar, welchen Status eine Blockchain-Aufzeichnung hat (Währung? Devisen? Finanzinstrument? Urkunde? Technische Aufzeichnung? Signatur?)
 - Funktion der Blockchain abhängig vom Einsatzzweck, deshalb unterschiedliche Anforderungen an den rechtlichen Status von Datenbankauszügen
- Die Behandlung eines Datenbankauszugs in einem Gerichtsverfahren ist ebenfalls unklar

Blockchain in der Vollstreckung

- Sobald eine Transaktion in der Blockchain registriert ist, kann sie nicht rückgängig gemacht werden
- Übliche Vollstreckungsinstrumente (z.B. Pfändungs- und Überweisungsbeschluss) laufen ins Leere - Kooperation der Gegenseite erforderlich, um Rückabwicklung einzuleiten
- Vereinbarung über irreversible Natur der Aufzeichnung erforderlich; ggf. ergänzende Instrumente zur Absicherung der Rückabwicklung

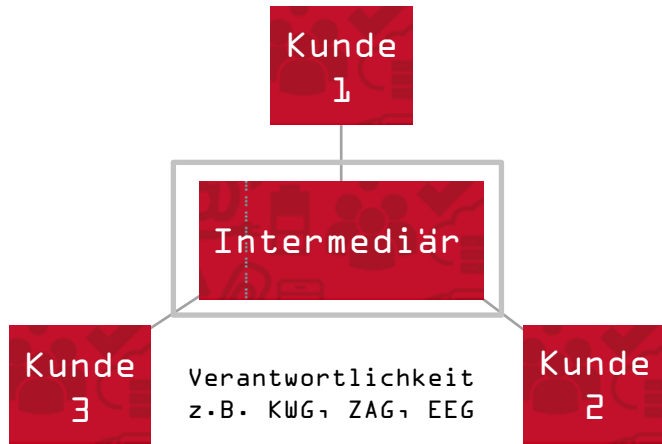
Datenschutz

- Pseudonyme Transaktion vs. Identifikation von Kunden (AML/KYC)
- Jede Node ist „Verantwortliche Stelle“
 - ggf. Anwendung unterschiedlichster Rechtsordnungen
- Löschung bei Zweckfortfall vs. Dauerhaftigkeit der Aufzeichnung
- Betroffenenrechte vs. Irreversibilität der Transaktion
 - Z.B. Lösungsverlangen kaum umsetzbar
 - Recht auf „Vergessenwerden“ kaum umsetzbar
- Vertragliche Abweichungen ggf. problematisch

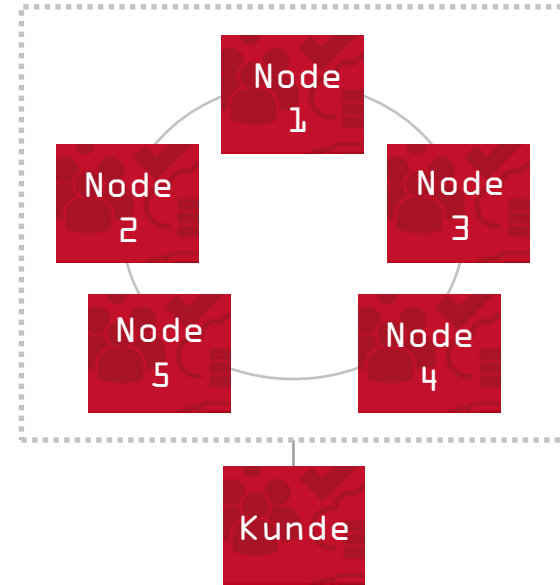
Smart Contracts

- Automatischer Abschluss bzw. Abwicklung vs. Willenserklärung, die bewusste menschliche Handlung voraussetzt
 - Grenzen der „antizipierten Willenserklärung“
- Beurkundungserfordernisse bei bestimmten Art von Transaktionen (höchstpersönliche Erklärungen, Immobilientransaktionen etc.)
- AGB-rechtliche Schranken verhindern z.T. vertragliche Absicherung blockchain-immanenter Themen

Blockchain vs. Intermediäre



Verantwortlichkeit?



Regulierung

- Bestimmte Anwendungsszenarien unterfallen bestehender Regulierung
- Blockchain-Lösungen in hochregulierten Bereiche wie etwa Finanz- und Versicherungswirtschaft oft inkompatibel mit bestehenden Regulierungskonzepten
- Weitere Herausforderungen durch internationale Strukturen

Das Blockchain-Projekt

- Kommerzielles Setup: Wie partizipieren die Partner von der Entwicklung
 - Open Source vs. Verwertbarkeit von Entwicklungsergebnissen
 - Transaction Share-Modelle vs. Infrastrukturmiete
 - „Winner takes it all“-Märkte
- Verantwortlichkeit für Wartung, Updates, Sicherheit
- Anwendbarkeit verschiedener Rechtsordnungen, ggf. inkompatible Regulierungsansätze (z.B. EU Datenschutz vs. Zugriffsrechte der US-Regierung)

DREI THESEN

WIR GESTALTEN DAS INTERNET.
GESTERN. HEUTE. ÜBER MORGEN.

Der Hype ist noch zu klein

Die Blockchain ist jetzt

WIR GESTALTEN DAS INTERNET.
GESTERN. HEUTE. ÜBER MORGEN.

Die Blockchain ist in 30 Jahren



Vielen Dank!

`stephan.zimprich@fieldfisher.com`

WIR GESTALTEN DAS INTERNET.
GESTERN. HEUTE. ÜBER MORGEN.